

Maitreya durch Julia Schuricht am 25.5.2011

Erst einmal: Herzlichen Dank für all die Emails, die Ihr mir geschickt habt. Sie haben mein Herz berührt und mich mit Dankbarkeit erfüllt, dass es euch gibt und dass es so viel liebe gibt „da draußen“

..

Dies ist ein langes Channeling- weswegen ich es in zwei Teilen versende..

In diesem erste Teil geht es allgemein um die Situation auf der Welt und „wo“ wir uns befinden.

Im zweiten Teil geht es um die verschiedenen Aufgaben, in die man nun wächst und die

Entdeckung der „neuen Welt“, Maitreya wählt in dieser Durchgabe öfter das „wir“ an Stelle des „ich“- hierzu wird er im 2. Teil etwas sagen.

fühlt euch herzlich umarmt,

Julia

Teil 1 von 2

Es beginnt nun, was einige von euch als wahre Befreiung empfinden werden-und andere als wahre Bedrohung dessen, was für sie Leben ausmachte. Es ist tatsächlich die Befreiung von unmessbarer Schwere und Dichte, die auf euch lag für so lange Zeit.

Die Bewegungen der Erde, die Bewegungen der Dimensionen, der Sonne, der Reiche, eurer Zellen, alles beginnt nun ineinander zu fließen und dies vermittelt euch an manchen Tagen das Gefühl, nicht zu wissen, wo oben und wo unten ist.

Wisst, dass die Realität der 5. Dimension für sehr viele von euch Wirklichkeit ist und wisst, dass das bedeutet, dass die meisten der euch bekannten Wirkmechanismen sich stark verändert haben.

Die Befreiung von „Negativität“ und Dichte

Der Prozess des Aufstiegs ist nicht linear und ist dies nie gewesen.

Wenn ein Wesen aufsteigt, so geschieht dies meist in Stufen und Etappen-so dass es die Gelegenheit hat, all das, was in der höheren Dimensionalität des Seins nicht existent ist und was den Gesetzmäßigkeiten der Dualität unterliegt, auszuagieren- in einer kurzen Abfolge von Leben oder Erfahrungssequenzen.

Ihr steigt nun aber nicht einfach als einzelne Wesen auf, sondern der Planet auf dem ihr lebt-steigt auf und die Menschheit als ganzes Wesen –steigt auf- und innerhalb dieses Wesens gibt es jene Anteile und Strukturen, die sehr leicht das transformieren, was zu dicht ist, um durch den Schleier zu dringen und jene Anteile, die so viel Dichte angesammelt haben, dass dies einen erheblichen Energieaufwand erfordert.

Ihr wisst all dies. Und wisst, dass dies der Grund war für all die körperlichen Symptome, die ihr in den letzten Monaten und Jahren an euch feststellen konntet- die emotionalen und

energetischen Schwankungen- und dennoch ist es so, dass innerhalb des Wesens, das die Menschheit bildet einzelne Seelen sind, die hierher kamen, um das Licht, das es hierfür braucht-die Liebe, die hierfür entfacht werden muss, zur Verfügung zu stellen.

Sie sind Teil der Menschheit.

Auch dies ist nicht neu für euch.

Wenn ihr eine Wasserstrudel in eurer Natur beobachtet, so wisst ihr, dass ein Blatt, das am äußersten Rand des Strudels beginnt, sich dem Zentrum zu nähern, sich erst einmal relativ langsam darauf zu bewegt- doch ab einer gewissen Nähe zum Zentrum wird der Sog so stark, dass die Geschwindigkeit zunimmt und das Wasser a Blatt zu reißen und zu zerren scheint –Dies ist der Punkt an dem der Teil der Menschheit, der n beginnt zu erwachen, sich befindet. . Der Sog ist so stark, dass die Beschleunigung des Vorgangs, den ihr Aufstieg nennt, dazu führt, dass sich die Ereignisse zu überschlagen scheinen.

Wisst, dass es keine „Negativität“ in der 5. Dimension gibt. Es gibt lediglich Ladungen und Wechselbeziehungen zwischen diesen Ladungen und Kräften, die etwas anders geartet sind, als euch dies vertraut ist.

Doch hierzu an anderer Stelle mehr.

Das bedeutet es existiert keine Wertung der Kräfte, die herrschen. Doch existiert diese Wertung noch in den Feldern eures Bewusstseins- und in den Feldern des Bewusstseins der Zeiten, die ihr durchwandert habt..

Die Transformation dieser Negativität vollzog sich auf Ebene der 3. Dichte durch die Integration in eure Herzen. Durch die Aufhebung der Dualität der Muster in euren Herzen. Ihr nehmt sie ins Herz und erkenntet dort ihre göttliche Natur. Durch die Liebe, die sich in euren Herzen vergrößerte und die euch erkennen ließ, dass Negativität und alles, was damit verbunden ist, Illusion ist. Doch ist noch genügend davon vorhanden und sie wird weiter „produziert“.

Was geschieht also damit in der 5. Dichte?

Hört sie einfach auf, zu sein?

Auch in der 5 Dichte gibt es ein Zeitgerüst. Es ist loser, als das Zeitgerüst der 3. Dichte und ihr könnt euch anders darauf bewegen- doch gibt es Zeit als erlebbare Größe.

Und somit auch immer noch so etwas wie Vergangenheit , Gegenwart und Zukunft. Die „Zukunft“ der 5 Dimension liegt in den höheren Dimensionen der 6. und . 7. Dimension, in die ihr gleichzeitig aufsteigt, da sie zur Erfahrungsebene der 5. Dimension gehören.

In den unteren ebenen der 5. Dimension gibt es so etwas wie Strudel, die magnetisch wirken auf bestimmte Ladungen. Dies könnt ihr sehen, wie ein Filtersystem, das bestimmte Energien anzieht und „absaugt“.

Und in die darunter liegenden Dimensionen transportiert.

Seht, dass alles Bewusstsein ist. Seht, das Bewusstsein bestimmte Prägungen haben kann- oder auch dass es Ladung trägt. Seht weiter, dass Gedanken und Emotionen, Bewusstseinsseinheiten mit einer bestimmten Ladung sind- einer bestimmten Schwingung. Destruktive Gedanken tragen eine Frequenz, die ab einer gewissen Ebene innerhalb der 5.

Dimension nicht mehr existiert. Es ist schlicht unmöglich, dass sie dort Teil der erlebten Realität werden. Beim Übergang in die 5. Dimension passiert ihr diese Filter- oder Strudel, die wie Magneten sind für die Schwingungen der „Negativität“ oder anders ausgedrückt: Für bestimmte disharmonische Frequenzen.

Der Aufstieg vollzog sich so, dass zunächst eure Energiekörper „aufsteigen“- stellt euch dies vor, wie Schablonen eures Seins, die bereits vor euch dort waren und in die ihr- eure Körper nun einfügt. (Mit Euch meint Maitreya hier den Körper- den materiellsten Teil und die Bewusstseinsanteile, die hiermit am engsten verbunden sind)

Das, was an dichter Schwingung jedoch noch in euren Zellen gespeichert ist und in dem was ihr Körperbewusstsein nennt, wird nun, da ihr die Ebene der 5. Dimension erreicht habt, angezogen von den „Filtersystemen“. Der Effekt, den dies hat ist der, dass ihr das Gefühl habt, dass es plötzlich eine Schwemme der „Negativität“ um euch herum gibt. Oder ihr von einer Krankheit in die nächste geht.

Wir sprechen nicht von euren Mustern oder Münzen- sie dienen als Anker für Energiesysteme, die sich über die Äonen als Realität manifestiert haben. Diese Realität löst sich nun auf. Im wahrsten Sinne des Wortes.

Doch alles, was mit der Realität dieser Bewusstseinsformen zusammenhängt wird zunächst an die Oberfläche gezogen, bevor es dem Sog der Filtersysteme erliegt.

Je nachdem, wie viel Dichte ihr bereits transformiert habt ist dies für euch stark körperlich spürbar- denn dies betrifft vor allem eure Körperlichkeit.

Doch es betrifft ebenso Glaubenskonstrukte, denen ihr als Menschheit noch unterliegt.

Und all ihre Erscheinungsformen in der euch bisher bekannten materiellen Welt. Seien sie rein energetischer oder manifester Natur. Es gibt keinen unterschied zwischen Materie und Bewusstsein. Zwischen Energie und Form. Der Unterschied liegt nur in eurer Wahrnehmung.

Seht dass diese Filter in zwei Richtungen arbeiten- nach „unten“ und nach „oben“ - je nachdem von welcher Seite des Schleiers man darauf blickt. (Dies ist nur ein Bild-es gibt kein oben und unten innerhalb der Dimensionalität- doch dient dies dem besseren Verständnis)

So transformiert sich nun die Dichte für diejenigen Anteile, die noch innerhalb des Bewusstseins der 3. Dichte leben, damit sie den Schleier , der die Dimensionen „trennt“ passieren können- sie erleben die Szenarien, die sich nun vor eure Augen entfalten anders, als jene, die in der 5. Bewusstseinsdichte leben.- Aber es ist vornehmlich die Qualität des Erlebens, die hier einen Unterschied macht. Auf Ebene der 5 Dichte seid ihr euch eher gewahr, dass das , was ihr meint wahrzunehmen, Illusion ist und könnt euch sehr leicht in eurem Herz zentrieren und beobachten, wie sich das, was ihr erlebt vor euren Augen wandelt.

Die einzige Realität in der 5.-7. Dichte, in dir ihr nun eintaucht oder bereits eingetaucht seid-ist euer Herz. Und so könnt ihr sagen- alles, was außerhalb eures Herzens liegt- alles, was ihr noch nicht in euer Herz integriert habt- unterliegt dem Sog der Filtersysteme.

Das, was ihr als Körperbewusstsein bezeichnet und das lange Zeit geprägt war auf Kampf und Eliminierung von Eindringlingen ist am stärksten betroffen von diesem Sog und so mag es euch

erscheinen, als würden plötzlich von überall her Seuchen ausbrechen. Dies ist ein vorübergehendes Phänomen der Reinigung. Das ihr auch in der euch umgebenden Natur beobachten könnt. Plagen von „Ungeziefer“ und ähnliche „Anomalien“, die einige unter euch dazu bewegen, die Apokalypse erneut auszurufen- dabei ist es alles andere, als das. Die Menschheit steigt in „Wellen“ auf- Bewusstseins-ebene für Bewusstseins-ebene- wie bei den Stockwerken eines Hauses- und dies ist abhängig von Jedem einzelnen von euch- in welchem Stockwerk er sich befindet. Dies ist eure Wahl. Wie wir euch dies immer sagten und erneut sagen- es gibt nichts außer euer Herz.

Verankert euch in eurem Herzen und vergrößert es, lasst Liebe alles sein, was ihr seid und ihr werdet euch immer sicher und behütet fühlen. Denn ihr seid es. Doch ist das Bewusstsein in Aufruhr.

Denn der Sog nach „oben“ in Richtung der 5. Dimension ist stark- und der Sog nach „unten“- bei denjenigen, die sich bereits in der 5. Dimension befinden- und das sind mehr, viel mehr, als ihr denkt, der auf die dichten Anteile eurer Bewusstseinsfelder wirkt, ist stark.

Und so unterliegen auch die Bewusstseinsfelder des Planeten auf dem ihr lebt, diesem Sog. Sie sind untrennbar mit den Feldern eures Kollektivs verbunden.

Wie lange ihr euch in der Nähe dieser Wirbel aufhaltet, hängt davon ab, wie sehr ihr Widerstand leistet- und auch, wie sehr ihr der aufsteigenden Dichte aus den Tiefen eures Zellbewusstseins folgt.

Was bedeutet dies?

Es bedeutet, dass ihr euch der letzten Reste von Illusion gewahr werdet, die ihr in euch tragt. Dass ihr sie verabschiedet.

Dass ihr nun endgültig eure Feindbilder begrabt, die ihr bis auf Zellebene tragt.

Versteht, dass ein Dämon, ein „dunkler Kabale“, ein tödlicher Virus, eine euch auf welche Art auch immer übelwollende Wesenheit- Ausdruck ein und desselben Gedankenkonstruktes ist- oder auch Glaubensmusters, das ihr als Kollektiv aufrechterhalten habt und dem ihr somit die Macht der Manifestation gabt. Hört auf, ihm Energie zuzuführen, da dies nur dazu führt, dass es stärker „schmerzt“, wenn sich dieses uralte Muster der Trennung verabschiedet.

Verabschiedet diese Bilder, auch wenn sie sich euch- noch- einmal- in all ihrer „Gewaltigkeit“ zeigen wollen. Zieht diese Idee, dass es eine Feind im außen gibt, dass es etwas gibt, das euch schaden könnte- mit dem ihr nicht eins seid- oder das kein Teil der Göttlichkeit ist- tief in euer Zentrum und übergebt sie der Quelle allen Lebens- auf dass sie geheilt werden kann- und sich der Frieden in euren Herzen ausbreitet.

Erlaubt die schnelle Transformation dieser Abbilder der Dualität der 3. Dichte.

Auch wenn es zwicken mag- auch wenn eure Knochen schmerzen, die die größte Ansammlung von „Dichte“ in eurem Körper aufweisen- auch wenn ihr plötzlich nie vermutete Ängste in euch aufwallen fühlt. Lasst sie in Liebe gehen. Wisst, dass sie Teil einer Illusion sind, aus der ihr erwacht.

Erlaubt euch, voll und ganz zu erwachen.

Auf Ebene der 3. Dichte kulminiert der Tanz der dualen Kräfte- es ist nicht euer Tanz. Lasst es einen Tanz auf einem leeren Spielfeld werden. Denn ausagieren müssen sie sich. Dies ist göttliche Physik.

Folgt nicht den Gedanken der Negativität, die nun gehäuft auftreten können- lasst sie ziehen

und wisst, dass sie nicht wiederkehren werden.

Richtet euch ganz auf euer Herz aus und die Kraft, die ihm entströmt und die euch nun beginnt, mit dem zu verbinden, was ihr seid. Eurem größeren Sein.

Eurem Sein in der höheren Dimensionalität der 5.-13. Dichte.

Wir werden euch einige kraftvolle Übungen geben für die Momente der Schwäche und Erschöpfung, die nun zahlreicher auftreten können. Doch vertraut der Freude , die aus eurem Inneren nun immer öfter aufsteigt und euch sagt: Es ist wirklich und wahrhaftig gut. Ich bin da, wo ich sein soll. An meinem Platz in der Schöpfung.

Denn so ist es,

Amra nuber assai-

ich bin Maitreya